

Arianna Congedi

schloss nach einer Ausbildung als Organistin und Chorleiterin 2023 ihr Klavierstudium in Musikpädagogik mit Auszeichnung ab. Sie studierte Klavier bei Prof. Till Fellner und Korrepetition bei Olaf Storbeck an der Zürcher Hochschule der Künste. Nebst dem klassischen Repertoire sind historische Aufführungspraxis, zeitgenössische Musik und Musiktheater Schwerpunkte ihrer künstlerischen Tätigkeit. Meisterkurse bei Nicolas Hodges, Henri Sigfridsson, Opernstudio Weimar und der "Accademia Teatro alla Scala di Milano" ergänzen ihre bisherige Ausbildung. Im Herbst 2021 erhielt sie für ihr Musiktheater "Nonna starb an einem Freitag" den Förderpreis Musik 2021 der Zürcher Hochschule der Künste. Sie ist Stipendiatin der Hirschmann Stiftung 2022/2023.

Franziska Geyer

in Berlin geboren, erhielt im Alter von fünf Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Es folgten Studien in Würzburg (D) Zürich, die sie mit dem Prädikat „sehr gut“ abschloss. Im Anschluss absolvierte sie ein Ergänzungsstudium für Liedbegleitung. Franziska Geyer ist mehrfache Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe u.a. Landolt- Klavierwettbewerb und Stipendiatin der Yehudi Menuhin Stiftung "Live music now". Konzerttätigkeit als Solistin, Liedbegleiterin und Kammermusikpartnerin verschiedenster Besetzungen, u.a. mit ihrem Bruder Caspar Wedell (Cello) oder im Klavier-Duo mit ihrer Mutter Friederike Richter. Seit 2019 unterrichtet sie an der Musikschule Region Dübendorf Klavier in der Gemeinde Schwerzenbach. Nach einer Weiterbildung zur diplomierten Musikschulleiterin, leitet Franziska Geyer ausserdem seit 2020 die Musikschule Limmattal. Mit ihren beiden Kindern und ihrem Mann lebt sie in der Region Knonauer Amt.

Claudia Tschopp

Claudia Tschopp ist in Zürich aufgewachsen. Sie studierte Klavier an der Musikhochschule Zürich bei Annette Weisbrod und Martin Christ sowie Liedbegleitung bei Irwin Gage. 1998 erhielt sie das Konzertreife Diplom. Heute arbeitet sie als Klavierlehrerin an den Musikschulen Zollikon und Region Dübendorf sowie an der Kantonsschule Hohe Promenade. Ihre künstlerische Tätigkeit umfasst Auftritte als Solistin, Konzerte in verschiedenen Kammermusikformationen, Liederabende, Salonmusik. Sie ist gefragte Korrepetitorin von Sänger:innen und Instrumentalist:innen. So begleitete sie zum Beispiel 1991-2005 den Unterricht von Elisabeth Schwarzkopf, oder spielte für die Orchesterakademie des Opernhauses Zürich. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit Chören, die sie an Konzerten, zum Teil auch an Festivals und Wettbewerben begleitet.

Antonios Stoitsoglou

ist eine vielseitige musikalische Persönlichkeit, tätig als Pianist, Pädagoge und Musikwissenschaftler. Nach dem Abschluss seines Studiums am Modernen Konservatorium Thessaloniki und Preisen an nationalen Wettbewerben gastierte er im Athener Konzerthaus und unternahm seine erste Konzertreise. Anschliessend ging er zum weiteren Studium nach Deutschland. Dort genoss er eine hervorragende pianistische Ausbildung bei Roswitha Gediga, Till Engel und Alla Blatow an den Musikhochschulen von Köln und Essen und an der Anton Rubinstein Akademie Düsseldorf. Mit einem Stipendium des Athener Konzerthauses besuchte er Meisterkurse von Vitaly Margulis und Paul Badura-Skoda. Letzterer nahm ihn anschliessend als seinen Schüler an. Inzwischen gastierte Antonios Stoitsoglou als Solist und Kammermusiker in Festivals und Konzertreihen in Griechenland, Serbien, Bulgarien, Italien, Portugal, Deutschland, Schweiz, Dänemark und USA. Seit 2012 unterrichtet er Klavier an der Musikschule Region Dübendorf.



dübendorf
fällanden
schwerzenbach
wangen-brüttisellen

Klaviertage Dübendorf

Konzert mrd-Klavierlehrpersonen

Montag, 12. Februar 2024, 19.30 Uhr
Dübendorf, Singsaal Schulhaus Stägenbuck



Es spielen:

Arianna Congedi
Franziska Geyer
Claudia Tschopp
Antonios Stoitsoglou

www.klaviertage.ch

Klaviertage Dübendorf

Konzert mrd-Klavierlehrpersonen

Montag, 12. Februar 2023, 19.30 Uhr
Dübendorf, Singsaal Schulhaus Stägenbuck

mit Arianna Congedi, Franziska Geyer, Claudia Tschopp, Antonios Stoitsoglou



Programm

Dmitri Schostakowitsch (1906-1975)

Concertino in A-Moll op.94 für 2 Klaviere (1953)

Es spielen Claudia Tschopp und Antonios Stoitsoglou

Georges Bizet (1838-1875)

«Jeux d'enfants» op.22 für Klavier vierhändig (1871)

L'escarpolette (Rêverie)

La Toupie (Impromptu)

La Poupée (Berceuse)

Les Chevaux de bois (Scherzo)

Le volant (Fantaisie)

Trompette et tambour (Marche)

Les Bulles de Savon (Rondino)

Les quatre coins (Esquisse)

Colin-maillard (Nocturne)

Saute-mouton (Caprice)

Petit mari, petite femme (Duo)

Le Bal (Galop)

Es spielen Arianna Congedi und Franziska Geyer

Darius Milhaud (1892-1974)

«Scaramouche» op.165b für 2 Klaviere (1937)

I.Vif

II.Modéré

III.Brazileira (Mouvement de Samba)

Es spielen Antonios Stoitsoglou und Arianna Congedi

William Gillock (1917-1993)

«Champagne Toccata» für 2 Klaviere achthändig (1977)

Es spielen Franziska Geyer, Claudia Tschopp, Arianna Congedi und
Antonios Stoitsoglou

Unsere Sponsoren:



www.klaviertage.ch

